

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 23.02.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(210,0 - 230,0) 221,4	(210,0 - 222,0) 215,5
Brotweizen B	-	(210,0 - 225,0) 218,1	(205,0 - 215,5) 211,4
Brotroggen	-	(160,0 - 175,0) 169,0	(155,0 - 169,0) 164,5
Futterroggen	(180,0 - 213,0) 188,7	(160,0 - 177,5) 171,2	(155,0 - 171,0) 163,1
Braugerste	-	(202,0 - 208,5) 204,6	(197,0 - 202,0) 200,0
Futtergerste	(200,0 - 238,0) 212,9	(190,0 - 200,0) 195,8	(185,0 - 199,0) 191,3
Futterweizen	(222,0 - 256,0) 232,0	(205,0 - 217,5) 213,9	(200,0 - 220,0) 209,4
Qualitätshafener*	-	(160,0 - 188,0) 181,1	(160,0 - 185,0) 175,0
Futterhafer	(197,0 - 242,0) 213,9	(175,0 - 188,0) 180,6	(150,0 - 180,0) 169,0
Körnermais	(219,0 - 260,0) 235,1	(200,0 - 230,0) 220,3	(190,0 - 220,0) 204,7
Triticale	(206,0 - 243,0) 216,7	(193,0 - 202,5) 198,2	(182,5 - 211,0) 193,1
Raps	(435,0 - 445,0) 440,0	(435,0 - 450,0) 439,3	(433,0 - 457,0) 445,4
Futtererbsen	-	(245,0 - 275,0) 260,0	(240,0 - 255,0) 247,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(215,5 - 235,5) 222,5	(5,6 - 235,6) 202,9	(219,2 - 239,2) 226,2
Brotweizen B	(210,5 - 230,5) 219,3	(210,6 - 230,6) 219,4	(214,2 - 234,2) 223,0
Brotroggen	(160,5 - 180,5) 172,3	(160,6 - 180,6) 172,3	(164,2 - 184,2) 176,0
Futterroggen	(160,5 - 183,0) 173,8	(160,6 - 183,1) 173,9	(164,2 - 186,7) 177,5
Braugerste	(202,5 - 214,0) 208,2	(202,6 - 214,1) 208,2	(206,2 - 217,7) 211,9
Futtergerste	(190,5 - 205,5) 199,6	(190,6 - 205,6) 199,6	(194,2 - 209,2) 203,3
Futterweizen	(205,5 - 225,5) 217,6	(205,6 - 225,6) 217,7	(209,2 - 229,2) 221,3
Qualitätshafener*	(165,5 - 193,5) 182,0	(165,6 - 193,6) 182,0	(169,2 - 197,2) 185,7
Futterhafer	(155,5 - 193,5) 181,3	(155,6 - 193,6) 181,4	(159,2 - 197,2) 185,0
Körnermais	(195,5 - 235,5) 216,1	(195,6 - 235,6) 216,2	(199,2 - 239,2) 219,8
Triticale	(188,0 - 216,5) 201,8	(188,1 - 216,6) 201,8	(191,7 - 220,2) 205,5
Raps	(438,5 - 462,5) 449,2	(438,6 - 462,6) 449,2	(442,2 - 466,2) 452,9
Futtererbsen	(245,5 - 280,5) 255,8	(245,6 - 280,6) 255,8	(249,2 - 284,2) 259,5

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		22.02.2021	16.02.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2021	239,50	230,50
	Mai 2021	229,25	223,25
	Sep 2021	200,50	199,00
Weizen CME	Mrz 2021	201,08	198,92
	Mai 2021	202,78	200,13
	Jul 2021	198,96	195,65
Raps MATIF	Mai 2021	461,00	461,50
	Aug 2021	417,25	419,50
	Nov 2021	412,00	413,00
Sojabohnen CME	Mrz 2021	419,00	418,96
	Mai 2021	420,15	419,26
	Jul 2021	417,00	415,27
Mais MATIF	Mrz 2021	229,25	221,00
	Jun 2021	219,75	215,50
	Aug 2021	216,50	213,50
Mais CME	Mrz 2021	178,79	179,03
	Mai 2021	178,60	178,19
	Jul 2021	175,68	174,43
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	102,00	100,00
	Jun 2021	129,00	127,00
	Nov 2021	125,00	120,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		17.02.2021	10.02.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	236,00	233,00
	HRW US Golf	237,00	235,00
	EU Rouen	236,00	230,00
Gerste	Schwarzes Meer	201,00	206,00
	EU Rouen	220,00	216,00
Mais	US Golf	209,00	202,00
	EU Bordeaux	228,00	-
Weißzucker, London		22.02.2021	15.02.2021
umgerechnet in €/t		402,54 Mai 21	376,29 Mai 21
1 US \$ = €		0,82	0,82

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln wird weiterhin von einem großen Angebot berichtet. Doch mit steigender Lagerdauer erhöhen sich die Absortierungen. Partien mit zweifelhaften Qualitäten müssen zunehmend der Zweitverwertung zugeführt werden. Selbst wenn nur optische Mängel vorherrschen, ist eine Vermarktung über die Schälbetriebe kaum möglich. Diese leiden unter dem fehlenden Absatz an Großkunden und Gastronomie. Für gute Qualitäten haben Packbetriebe jedoch noch weiteren Bedarf. Sowohl für den Export als auch für den LEH wird Premiumware gesucht. Diese wird jedoch knapper und daher wird in den

nächsten Wochen mit Preisaufschlägen für gekühlte Kistenware auch aus Niedersachsen gerechnet. Hier wird auf Impulse u. a. aus dem LEH gewartet. Die Menge an Frühkartoffeln, die aus Zypern nach Deutschland kommen, ist derzeit noch zu vernachlässigen. Auch für die hiesigen Frühkartoffel-Anbauer ist in manchen Regionen aufgrund der warmen Temperaturen der Startschuss gefallen. Am Markt für Industriekartoffeln hellt sich die Stimmung auf. Freie Ware wird gesucht, doch gleichzeitig sinkt die Abgabebereitschaft der Erzeuger in der Hoffnung auf ein steigendes Preisniveau.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	23.02.2021	16.02.2021
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	48,00 - 65,00	48,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	45,00 - 60,00	45,00 - 60,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 23.02.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	23.02.2021	16.02.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-13,00	2,50-13,00
fritteneeignet, 40 mm+	6,50-8,00	6,00-7,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 23.02.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Im Inland war das Geschäft ruhig, eine verstärkte Nachfrage aus Osteuropa war allmählich spürbar.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	23.02.2021	16.02.2021	23.02.2021	16.02.2021
Diesel				
2.000 l	102,15 - 107,50	101,00 - 107,80	98,50 - 106,90	99,10 - 107,00
5.000 l	101,00 - 105,00	99,80 - 105,30	97,20 - 104,90	98,50 - 103,00
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	55,00 - 61,00	53,70 - 60,90	54,50 - 59,90	52,50 - 58,00
5.000 l	53,50 - 59,50	52,20 - 59,40	53,50 - 58,90	51,90 - 56,00
10.000 l	53,00 - 58,50	51,20 - 58,20	51,20 - 56,90	50,90 - 55,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{**2} ^{**3}				
2.700 l Tank	46,00 - 46,00	43,50 - 44,00	46,00 - 46,00	44,00 - 44,00
4.800 l Tank	44,00 - 44,00	41,50 - 42,00	44,00 - 44,00	42,00 - 42,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{**2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{**3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 22.02..2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	20,80 - 24,50	19,85 - 23,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	35,80 - 39,00	34,85 - 38,05
AHL, 28 % N	18,50 - 20,60	17,70 - 19,80
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	39,50 - 46,95	38,35 - 45,80
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	31,00 - 33,00	29,95 - 31,95
40er Kornkali, 6 % MgO	22,75 - 25,50	21,95 - 24,70
60er Kali	28,80 - 29,80	28,00 - 29,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,40 - 14,25	12,80 - 13,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,25 - 39,25	36,10 - 38,10
SSA, 21 % N, 24 % S	19,85 - 21,95	18,95 - 21,05
ASS 26 % N, 13 % S	22,40 - 25,95	21,35 - 24,90
Piamon, 33 % N, 12 % S	24,80 - 29,80	23,60 - 28,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,35	2,55 - 3,90
Volldünger (15/15/15)	29,50 - 30,90	28,50 - 29,90

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittel herrschten bis zum Beginn der aktuellen Woche weiterhin recht feste Preisentwicklungen vor. Im Bereich der Sojaschrote war die Entwicklung an den internationalen Börsen durch den Streik der LKW-Fahrer in Südamerika beeinflusst. Auf hohem Niveau mehr oder weniger seitwärts gerichtete, zuletzt leicht abfallende Börsenkursverläufe waren die Folge. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fällt insgesamt nicht zu reichlich, aber ausreichend aus. Die verlangten Forderungen verbleiben somit auf fortgesetzt relativ hoher Basis und weichen nur wenig vom Vorwocheniveau ab. Am Markt für Rapsschrot fällt das verfügbare Ange-

bot fortgesetzt nicht allzu umfangreich aus. Teilweise haben die Ölmühlen ihre Produktion angesichts der nur geringen Verfügbarkeit von Rapssaat zudem zurückgefahren. Entsprechend hat sich das Angebot an Rapsschrot ebenfalls weiter verringert. Für kurzfristig verfügbare Ware müssen somit weiter Aufgelder bezahlt werden. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einer weiterhin festen Preistendenz. Melasseschnitzpellets wurden zuletzt nur verhalten geordert. Das zur Verfügung stehende Angebot bleibt dabei überschaubar. Die Preise entwickeln sich relativ stabil. Für Weizenkleiepellets verlangten die Abgeber Preise nahe am Niveau der Vorwoche.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der weiterhin

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 22.02.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.079,50	2.200,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.957,00	2.025,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.607,00	1.705,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	343,00	354,75
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	260,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	268,50	278,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	288,00	303,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	273,00	292,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	364,50	349,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	308,00	317,25
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	286,00	288,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	270,00	269,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	310,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	291,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	271,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	279,00	294,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	311,50	327,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	384,00	438,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	350,00	351,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	340,00	351,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	359,50	362,50
Putenmastfutter P1	443,00	-
Putenmastfutter P2	428,50	-
Putenmastfutter P3	380,00	-
Putenmastfutter P4	358,50	-
Putenmastfutter P5	337,00	-
Putenmastfutter P6	332,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	237,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	240,50	-
Weizen	255,40	-
Roggen	211,30	-
Triticale	238,90	-
Körnermais	254,10	-

auf hohem Niveau liegenden Forderungen für Futtergetreide und andere wichtige Futtermittelkomponenten hatten einige Hersteller ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel schon zur Monatsmitte nach oben angepasst. Weitere Handelsbeteiligte kündigen

Preisanpassungen zum Ende des laufenden Monats an. Auch in der weiteren Entwicklung muss, angesichts der angespannten Lage am Markt für Futtermittelkomponenten, auch im Bereich der Mischfuttermittel mit fortgesetzt fest tendierenden Preisen gerechnet werden.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 22.02.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	155,00 - 185,00	160,00 - 190,00
	- Quaderballen	145,00 - 173,00	150,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 130,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	22.02.2021	15.02.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,55	22,15
Melasseschnitzel, pelletiert	24,55	24,30
Palmexpeller	22,35	22,35
Sojabohnenschalen	24,95	24,65
Weizendestiller	33,95	33,90
Rapsexpeller	35,25	35,40
Sojaöl	106,65	106,75
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	46,85	47,20
Brasilschrot, pelletiert **	49,80	50,35
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,40	58,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	61,65	62,15
Rapsschrot	34,55	34,75

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 15.02. bis zum 21.02.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,790-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,790-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,790-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,790-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,790-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,790-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,790-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,790-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,790-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,790-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,822
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,160-0,250	0,198
1.601 g bis 1.700 g	0,120-0,270	0,213
1.701 g bis 1.900 g	0,150-0,280	0,232
1.901 g bis 2.200 g	0,150-0,290	0,261

Leerstände in den Putenställen, insbesondere in der Putenhochburg in Süddoldenburg, hat der Angebotsdruck deutlich abgenommen. Auch aus dem benachbarten Polen wurde Marktbelegungen zur Folge zuletzt deutlich weniger Ware importiert. Diese Entspannung am Markt zeigte sich auch durch die Erholung der Schlachtereiabgabe-

preise.

Schlachthennen:

Die winterliche Witterung hat zuletzt noch mal die Nachfrage nach Suppenhennen belebt. Mit dem Wetterumschwung wird jedoch mit einem ruhigeren Marktverlauf gerechnet. Die Preise tendierten zuletzt stabil bis leicht fester.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

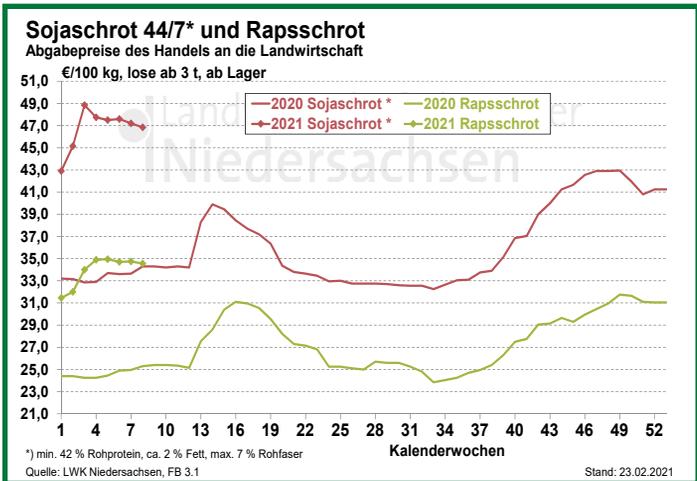
	7. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7400	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,84-0,86	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,84-0,86	+0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,89-0,91	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,82	+0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1721	±0

Eier

Mit dem Beginn der Fastenzeit und dem somit rasch näher rückenden Osterfest entwickelt sich die Lage am Eiermarkt weiter freundlich. Da das Angebot insbesondere an Eiern aus Freiland- und Biohaltung bereits jetzt

sehr knapp ist, wird in diesem Bereich im weiteren Verlauf mit besonders festen Preisen gerechnet. Die Nachfrage nach Eiern aus Bodenhaltung stieg zuletzt ebenfalls an. Hier sorgen auch die Eierfärbereien für einen flotten Waren-

Marktchart



Geflügel

Auch in der zurückliegenden Berichtswoche hielten die leicht freundlicheren Tendenzen am Markt für Geflügelfleisch weiter an. Die Logistikprobleme durch den Wintereinbruch sind überwunden, sodass hier keine Beeinträchtigungen mehr erwartet werden.

Hähnchen:

Am Markt für frisches Hähnchenfleisch standen sich Angebot und

Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber. Durch die Veränderung der Angebotssituation und eine recht rege Nachfrage auf Ladenstufe konnten hier höhere Preise durchgesetzt werden. Das Angebot an tiefgefrorener Ware blieb zuletzt jedoch umfangreich.

Puten:

Durch den Ausbruch der Aviären Influenza und die damit verbundenen

abfluss. Marktbeteiligte berichten, dass kein Angebotsdruck in diesem Bereich mehr vorherrscht. Es ist zu erwarten, dass die Nachfrage auf Ladenstufe coronabedingt deutlich über Niveau der Vorjahre liegen dürfte. Die Notierungen am freien Markt stiegen zuletzt

insgesamt weiter an. Hier zeigt sich die knappe Versorgungslage an Eiern der Gewichtsklasse XL. Diese Eier werden über dem zweifachen Preis von L Eiern gehandelt. Auch in den westlichen Nachbarländern Deutschlands stiegen die Notierungen zuletzt insgesamt an.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	19.02.2021	12.02.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	23,05-23,10	23,05-23,10
L	19,40-19,45	19,40-19,45
M	18,20-18,25	18,15-18,25
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	20,05-20,15	20,05-20,15
L	15,70-15,80	15,70-15,85
M	14,25-14,40	14,30-14,50

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 26.02.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der fünften Kalenderwoche wurde durch die winterliche Witterung 0,2 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde damit zuletzt um 2,0 % unterschritten, so die ZMB.

Stabile Marktverhältnisse herrschten zuletzt im Bereich der flüssigen Rohstoffe vor. Die Preise bewegten sich sowohl für Magermilchkonzentrat als auch für Industrierahm seitwärts.

Butter:

Der Buttermarkt zeigte sich in der zurückliegenden Berichtswoche zweigeteilt. Während am Markt für abgepackte Butter eine stetige Nachfrage auf Ladenstufe vorherrschte, war die Nachfrage nach Butter im 25 kg Block sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft lebhaft. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung für abgepackte Butter in einer Spanne von 3,24-3,55 EUR/kg stabil. Blockbutter wurde in einer Spanne von 3,68-3,70 EUR/kg deutlich fester bewertet.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse verlief im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels zuletzt weiterhin lebhaft. Trotz der Einschränkungen durch die Coronamaßnahmen zeigten sich Marktbeteiligte mit dem Absatz über die Gastronomieschiene zufrieden. Das Exportgeschäft entwickelte sich zuletzt durch begrenzte Logistikkapazitäten sowie die festen Preisentwicklungen der vergangenen Wochen ruhiger. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Kurse für die Sorten Gouda und Edamer stabil bis fest. Da bei den jüngsten Preisdiskussionen höhere Forderungen durchgesetzt werden konnten, ist mit einer anhal-

tend festen Tendenz zu rechnen.

Milchpulver:

Am Pulvermarkt herrschte zuletzt weiterhin eine knappe Versorgungslage mit frischer Ware vor. Durch die begrenzte Rohstoffverfügbarkeit sowie lukrative Verwertungsmöglichkeiten über andere Milchprodukte lief die Produktion in vielen Werken zuletzt gedrosselt. Demgegenüber stand eine weiterhin rege Nachfrage, die jedoch unter dem Niveau des Vormonats lag. An der Börse in Kempten zeigten die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittel- und Futtermittelqualität eine stabile Tendenz. Eine lebhaftere Nachfrage nach Vollmilchpulver aus der weiterverarbeitenden Industrie führte vor dem Hintergrund der rückläufigen Milchanlieferung zu einer weiterhin steigenden Preisentwicklung. Stabile Kurse herrschten am Markt für Süßmolkenpulver vor. Hier wurde sowohl Lebensmittel- als auch Futtermittelware kontinuierlich abgerufen.

Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten waren stabile bis leicht festere Preisentwicklungen zu beobachten. In Italien tendierte der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte Milch auf dem Niveau der Vorwoche seitwärts. Der Spotmilchpreis in den Niederlanden stieg um 0,50 EUR auf 36,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) an. Laut Trigona Dairy Trade blieb der Kurs in Norddeutschland mit 35,50 EUR/100 kg unverändert. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 3 % an und erreichte das höchste Niveau seit 2014. Von den sechs gehandelten Standardmilchprodukten stiegen die Preise für Vollmilchpulver, Cheddar und Butter am deutlichsten an.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 08.02. bis zum 14.02.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.899	-0,40	-3,45
Herstellung von: Butter	1.609	-7,8	-8,2
Magermilchpulver	1.967	-33,4	-39,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.658	-0,5	-2,3
Frischkäse	5.046	+2,4	-9,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.02.2021

Regionen	Partie, Gewicht	7. Woche	8. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	34,00	+ 2,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	33,50	+ 3,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	42,00	+ 2,50
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	43,00	+ 2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	41,05	+ 2,50
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	34,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	44,50	+ 2,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	32,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	80,10	+ 3,75

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 15.02. bis zum 21.02.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
169.336	24,5 - 38,5	32,50	30,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		21,20	19,90

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.02.2021

Regionen	Partie, Gewicht	7. Woche	8. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	32,50	+2,5(+1,5 bis +3,0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	33,50	36,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	32,50	35,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	34,50	37,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	34,50	37,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.02. bis zum 28.02.2021

	ab 8. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	35,00 €/Stück	32,50 €/Stück
Stückzahl:		173.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	22,80 €/Stück	21,20 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

15.02. bis zum 21.02.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,61 (24,13)	38,97 (38,18)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,18 (24,12)	38,21 (38,10)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 22.02.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	25,5	+1,3	44,4	+2,7
SPF*, PRRS positiv	23,5	+1,3	41,7	+2,7

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,28	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der siebten Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtschweinemarkt zunehmend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse zu beobachten. Während in einigen Regionen der Angebotsstau noch nicht vollständig abgebaut werden konnte, wurde andererseits auch schon mal nach zusätzlichen Lieferungen gefragt. Die vormals hohen Schlachtgewichte konnten bundesweit mitunter deutlicher reduziert werden. In der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten ein zunehmend rückläufiges Angebot. Festere Preise dürften die Folge sein. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24.02.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen zunächst leicht erhöhten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,21 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren zwei Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland berichtete man im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche vielfach von einem belebter verlaufenden Handelsgeschäft mit Schlachtschweinen. Die dabei zur Verfügung stehenden An-

gebotsstückzahlen fielen zudem nicht immer mehr so umfangreich aus wie zuvor. In Südeuropa herrschte sogar eher eine knappe Angebotsituation vor. Im Einzelnen meldet man aus den Niederlanden, Frankreich und Dänemark unveränderte Schweinepreise. In Italien stiegen die Kurse um zwei Cent an. Aus Spanien vermeldete man einen Anstieg um drei Cent. Gleiches galt auch für Österreich. Allein in Polen reduzierten sich die Auszahlungspreise für Schlachtschweine um einen Cent.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden siebten Kalenderwoche wurde die Nachfrage nach Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte als fortgesetzt stetig verlaufend beschrieben. Dies galt dabei für weitgehend alle Artikel. Es wurden andererseits auch keine Lieferengpässe festgestellt. Etwas vermehrtes Kaufinteresse zeigte man im Bereich der Lachse und Schinken. Teilweise wurden diese im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels vermehrt durch Verkaufsaktionen beworben. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte tendenziell eher mit einer Erhöhung der Schweinefleischpreise.

Schlachtsauen:

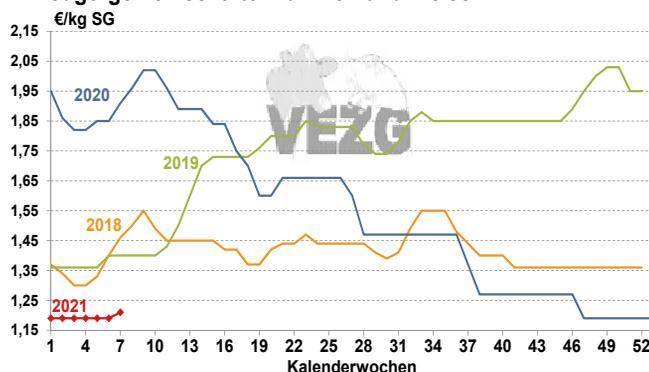
Das am Markt für Sauenfleisch verfügbare Angebot wurde im Bereich

der Großmärkte als ausreichend beschrieben. Im Teilstückhandel fiel es schwer, die erhöhten Einstandspreise für Schlachtsauen weiterzugeben. Insgesamt verhielten sich die Marktbeteiligten eher vorsichtig in ihrem Einkaufsverhalten um zu verhindern, dass sich gewisse Lagerbestände aufbauen. Das den Schlachtereien zuletzt zur Verfügung stehende Angebot an

Schlachtsauen fiel etwas kleiner aus als in den Vorwochen, entsprach aber noch weitgehend dem Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24.02.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,77 €/kg Schlachtgewicht. Das waren fünf Cent mehr als eine Woche zuvor.

Marktchart

Schlachtschweine: Wochenpreis der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch



Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.02. bis zum 21.02.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 318.290 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	124 (123)	122 (121)	111 (110)	123 (121)	91 (89)
Spanne	121-126	119-127	106-116	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 291.690 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	126 (123)	122 (120)	109 (109)	124 (122)	91 (88)
Spanne	122-131	105-125	95-113	83-126	77-97
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (84.976 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (130)	130 (129)	125 (126)	130 (129)	85 (77)
Bayern (35 Betriebe / 41.639 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (128)	124 (124)	114 (112)	126 (125)	74 (73)
Spanne	124-137	118-133	105-138	-	74-74

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.02. bis zum 24.02.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,21 €/Indexpunkt
Spanne:	1,19-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,19 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,21 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,21 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	259.200 Schweine
Vorwoche:	249.200 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.02. bis zum 24.02.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,77 €/kg SG
Spanne:	0,75-0,78 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.600 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
6. Kalenderwoche	0,87	10.365
5. Kalenderwoche	0,83	16.312
4. Kalenderwoche	0,80	17.381
3. Kalenderwoche	0,80	18.128

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	7. Kalenderwoche	6. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	318.290	300.752
Nordrhein-Westfalen	291.690	265.212
Schleswig-Holstein	18.393	17.184
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	84.976	85.166
Bayern	41.639	42.097
gesamt:	754.988	710.411

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 15.02. bis zum 16.02.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,23	1,21	1,07	42.114

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 23.02.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
6. KW	1,136	1,170	1,465	1,380	1,232	1,216
7. KW	1,136	1,180	1,465	1,380	1,263	1,211
8. KW	1,159	1,220	1,465	1,395	1,284	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
6. KW	1,489	1,190	1,620	1,026	1,401	
7. KW	1,519	-	1,659	1,050	1,401	
8. KW	1,566	-	-	1,112	1,404	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	22.02.2021	22.02.2021	16.02.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2021	0,85	1,55	1,56
Mai 2021	0,88	1,60	1,60
Juni 2021	0,93	1,69	1,69
Juli 2021	0,93	1,69	1,68
August 2021	0,92	1,68	1,66
Oktober 2021	0,79	1,44	1,42
Dezember 2021	0,72	1,32	1,29
Februar 2022	0,76	1,37	1,35
April 2022	0,79	1,43	1,41
Juli 2022	0,86	1,57	1,56

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 14.02.2021	1,24	1,22	1,11	0,87
Vorwoche	1,24	1,21	1,10	0,83

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
04. Kalenderwoche	956.553	832.118	-13,0%
05. Kalenderwoche	946.155	855.505	-9,6%
06. Kalenderwoche	919.239	795.766	-13,4%
01. - 06. Kalenderwoche	5.418.394	4.827.381	-10,9%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 12.02. bis zum 18.02.2021 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse keine Schlachtschweine gehandelt.

Schafe

Der Lämmer- und Schafmarkt ist es in dieser Woche sehr ruhig. Seitens der Schlachter ist der Bedarf für schlachtreife Lämmer gering. Es wird auch von einer sehr kleinen Nachfrage seitens der Konsumenten berichtet. Das Angebot ist ebenso klein. Insgesamt ist das Angebots-Nachfrage-Verhältnis dementsprechend ausgeglichen. Das

Preisniveau von bis zu 3 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. wird weiterhin gehalten. Auch die Preise am Hamburger Wochenmarkt sind seit einiger Zeit stabil. Viel Veränderung wird im Handel mit Lämmern vorerst nicht erwartet. Eine leichte Nachfragebelebung könnte sich zu Monatsbeginn jedoch einstellen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 15.02.2021 bis zum 21.02.2021	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	6,84
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 22.02.2021 bis zum 28.02.2021	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,80 - 3,00	2,80 - 3,00
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 1,00

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 15.02. bis zum 21.02.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	33 (32)	40 (38)
Spanne	0-43	27-45
Stück	600	579
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	11 (11)	3 (2)
Spanne	0-23	3-5
Stück	15	21
Tendenz:	behauptet	Preise etwas freundlicher

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 18.02.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	7	7	57	200-300	240	4,19
61 bis 70 kg	53	53	67	150-390	320	4,80
71 bis 80 kg	229	229	76	100-480	399	5,25
81 bis 90 kg	314	314	85	200-490	439	5,14
91 bis 100 kg	176	176	95	300-530	463	4,89
101 bis 110 kg	50	50	105	120-520	475	4,52
über 110 kg	25	25	116	440-520	500	4,31
gesamt	854	854	85	100-530	428	5,01
Wbl. Kälber zur Mast	50	50	82	100-360	234	2,82

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 04.03., 18.03., 31.03.2021

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 18.02.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	100 - 270	209	3,11
71 bis 80 kg	23	23	190 - 280	243	3,26
81 bis 90 kg	16	16	260 - 330	278	3,30
91 bis 100 kg	15	15	250 - 340	299	3,20
männlich:					
61 bis 70 kg	25	25	200 - 360	285	4,24
71 bis 80 kg	144	144	170 - 440	370	4,86
81 bis 90 kg	252	252	300 - 480	428	5,00
91 bis 100 kg	112	112	300 - 500	455	4,80
101 bis 110 kg	28	28	350 - 520	468	4,49

Verlauf: flott Nächste Auktionstermine: 25.02. 04.03.

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 15.02. bis zum 21.02.2021; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	50 (49)	36 - 68	1.498	50 (50)	45 - 54	1.488
	II. Qualität (bis 50 kg)	27 (27)	14 - 32		27 (27)	23 - 36	
Kuhkälber	*	8 (8)	5 - 9		5 (5)	5 - 9	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	113 (108)	90 - 149	176	136 (136)	86 - 167	210
	II. Qualität (bis 55 kg)	54 (61)	41 - 81		50 (50)	32 - 90	
Kuhkälber		45 (45)	27 - 50		54 (52)	41 - 68	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	221 (217)	217 - 253	144	230 (226)	208 - 262	225
	II. Qualität (bis 55 kg)	145 (140)	90 - 145		126 (113)	108 - 167	
Kuhkälber		80 (81)	54 - 99		93 (93)	77 - 99	
vermarktete Kälber:		1.818			1.923		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 15.02. bis zum 21.02.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,20)	4,20 (4,20)	3,20 (3,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden 

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Das zu Beginn der siebten Kalenderwoche am Markt für Schlachtrinder zur Verfügung stehende Angebot fiel fortgesetzt vergleichsweise klein aus. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen ging dabei in Teilbereichen über den bestehenden Bedarf hinaus. Insbesondere zeigten die Abnehmer verstärktes Interesse an Jungbullen der Handelsklasse O. Daneben waren noch knapp verfügbare Schlachtkühe gefragt. Für diese Gattungen konnten zu Wochenbeginn erneut höhere Auszahlungspreise durchgesetzt werden. Stabile Kurse wurden im Bereich der höherwertigen Jungbullen- und Färsenqualitäten genannt. Im weiteren Wochenverlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 22.02.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 3 Cent auf einem Niveau von 2,75 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.
Fleischgroßmarkt:
Auf den Fleischgroßmärkten standen die günstigeren Rindfleischartikel im Vordergrund der Nachfrageinteressen. Besonders gefragt war dabei

Fleisch aus dem Vorderviertel, speziell Hack- und Suppenfleisch. Daneben fanden aber auch Artikel aus der Rinderkeule relativ zügig ihre Käufer. Wie schon in den Wochen zuvor, entwickelt sich das Geschäft mit Filets, Roastbeefs und anderen Steakartikeln dagegen eher ruhig. Ursache hierfür ist in diesem Bereich die weiterhin geschlossene Gastronomie. Neben Ware aus heimischer Herkunft werden auch weiterhin Edelteile aus südamerikanischen Importen am Markt angeboten. In diesem Bereich berichtet man von deutlicheren Preisnachschießen. Die Nachfrage entwickelte sich dennoch kaum belebt.
Schlachtkälber:
Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich nach Aussagen der Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt weiterhin zufriedenstellend. Es werden stetige Mengen geordert. Der Ausfall der Gastronomie macht sich lediglich im Bereich der Kalbsrücken bemerkbar. Fleisch aus der Keule sowie aus dem Vorderviertel finden vollständig ihre Abnehmer. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entspricht dem bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der sechsten Kalenderwoche 4,16 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit drei Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
05. Kalenderwoche	18.485	19.924	+7,8%
06. Kalenderwoche	18.433	18.936	+2,7%
01. - 06. Kalenderwoche	112.418	98.878	-12,0%
Schlachtkühe (E - P)			
05. Kalenderwoche	19.512	18.420	-5,6%
06. Kalenderwoche	18.674	14.513	-22,3%
01. - 06. Kalenderwoche	114.412	100.178	-12,4%
Alle Tiere (E - P)			
05. Kalenderwoche	46.209	45.941	-0,6%
06. Kalenderwoche	45.437	39.093	-14,0%
01. - 06. Kalenderwoche	274.967	237.306	-13,7%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.02. bis zum 21.02.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	680	-	406	405	682	404	189	401
Hdkl. U3	702	-	400	400	833	399	160	400
Hdkl. R2	1.402	396-401	399	399	1.261	400	203	393
Hdkl. R3	869	391-396	393	394	1.503	393	229	392
Hdkl. O2	517	361-368	365	358	203	363	98	357
Hdkl. O3	796	366-369	368	363	433	365	233	360
Ochsen E-P	3	-	-	-	2	-	8	328
Färsen								
Hdkl. R3	197	331-341	337	338	296	343	151	328
Hdkl. O3	245	277-287	283	282	131	277	202	282
Kühe								
Hdkl. R3	85	-	294	291	118	297	71	287
Hdkl. O2	393	276-283	278	275	189	274	66	275
Hdkl. O3	1.503	282-288	285	281	942	282	737	279
Hdkl. P1	760	-	225	221	540	223	295	203
Hdkl. P2	370	-	248	241	389	241	215	230
Hdkl. P3	96	-	251	245	275	254	86	238
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	29	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.146; Ochsen: 3; Färsen: 817; Kühe: 3.413; Kälber: -

Jungbullen, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	09.02.2020	07.02.2021	14.02.2021
Belgien	299,30	296,90	296,90
Bulgarien	.	.	.
Dänemark	342,30	317,90	320,60
Deutschland	369,70	398,30	400,70
Estland	.	.	.
Finnland	396,20	377,60	385,50
Frankreich	385,00	366,00	368,00
Griechenland	404,90	391,80	391,80
Irland	341,80	362,60	357,30
Italien	357,20	406,10	390,10
Kroatien	348,00	331,90	341,00
Lettland	269,30	.	.
Litauen	281,80	282,30	285,10
Luxemburg	357,70	313,70	377,10
Malta	.	.	.
Niederlande	354,00	334,00	333,00
Österreich	374,40	384,30	385,40
Polen	306,00	326,60	327,30
Portugal	380,90	374,00	385,30
Republik Tschechien	338,90	326,90	329,40
Rumänien	293,10	311,80	331,10
Schweden	402,10	452,20	462,20
Slowakei	342,80	348,10	348,50
Slowenien	344,70	315,20	320,70
Spanien	367,00	355,50	355,70
Ungarn	.	.	.
EU *	362,02	371,24	372,61
Grossbritannien	.	.	.

Quelle: EU-Kommission

*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 22. Februar 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,67-2,73	2,77-2,83	2,87-2,93
	Ø-Preis	2,70	2,80	2,90
O3	Spanne	2,62-2,68	2,72-2,78	2,82-2,88
	Ø-Preis	2,65	2,75	2,85
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,38-2,43		
	Ø-Preis	2,41		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,97-4,03		
	Ø-Preis	4,00		
R3	Spanne	3,92-3,98	3,87-3,93	3,40-3,48
	Ø-Preis	3,95	3,90	3,40
O3	Spanne		3,67-3,70	2,77-2,83
	Ø-Preis		3,70	2,80

Auktionen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 17.02.2021 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	34	32	1416	+58
HB-Kühe	-	-	-	-
HB-Rinder	179	177	1868	+171
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 10. März 2021 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 17.02.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	14	20,00 - 300,00	243,57	4,56
Bullkälber 61 - 80 kg	40	60,00 - 420,00	298,75	4,08
Bullkälber 81 - 100 kg	25	250,00 - 500,00	419,20	4,55
Bullkälber 101 - 150 kg	47	160,00 - 640,00	476,38	3,95
Bullkälber 151 - 200 kg	25	250,00 - 700,00	457,20	2,66
Bullkälber 201 - 250 kg	28	300,00 - 820,00	559,29	2,52
Bullkälber 251 - 300 kg	13	440,00 - 880,00	703,85	2,53
Bullkälber über 300 kg	5	740,00 - 980,00	892,00	2,59
Bullkälber gesamt	197	20,00 - 980,00	451,42	3,23
wbl. Kälber bis 100 kg	50	50,00 - 250,00	124,20	1,63
wbl. Kälber 101 - 200 kg	28	180,00 - 470,00	350,00	2,27
wbl. Kälber über 200 kg	10	400,00 - 580,00	476,00	2,16
weibliche Kälber gesamt	88	50,00 - 580,00	236,02	2,01

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	02.03.2021
Masterrind Lingen	09.03.2021
Absetzer Verden	10.03.2021
Osnabrücker Herdbuch	10.03.2021
VOST Leer	16.03.2021
Masterrind Cloppenburg	17.03.2021